

Fluglärmenschutzgemeinschaft Siebengebirge e. V.

Königswinter/Bad Honnef/Rheinbreitbach/Asbach/Wachtberg/Heiderhof
Hans-Oswald Fischer, Wolkenburgstr. 9, 53604 Bad Honnef T. 02224/70007
Internet: www.nachtflugverbot.de; Mail: info@nachtflugverbot.de



FLSG Siebengebirge e. V. / Ulrich Meyer-Berhorn Selhofer Str. 10 53604 Bad Honnef

An die Mitglieder der
Fluglärmenschutzgemeinschaft
Siebengebirge e. V. per Mail/Post

Protokoll der Mitgliederversammlung 2021 vom Mittwoch, den **10.11.2021**

Beginn: 17:30 Uhr, Selhofer Str. 10, 53604 Bad Honnef **Ende: 21:10 Uhr**

Bad Honnef, den 20.10.2021

Tagesordnung des 10.11.2021 (Beschlüsse notwendig zu TOP 6, 8 10 und 11(ggfs.):

1. Beginn / Begrüßung des Vorsitzenden Herrn Fischer um 17:30 Uhr
Diskussion/Gedankenaustausch mit Herrn Schumacher (Gast aus Hennef und Vorstandsmitglied der LSG Köln/Bonn). Herr Schumacher berichtet, dass die heutige Nachtflugerlaubnis datiert aus 1997, Köln/Bonn (CGN) ist quasi planfestgestellt im Zuge der Wiedervereinigung (wie alle anderen Verkehrsflughäfen auch in Ost und West) Verlängerung der Betriebsgenehmigung als sog. Rechtsverordnung in 2007.
Der sog. 22 Punkte Katalog sah u. a. vor, dass Passagierflüge in der Kernruhezeit von 0 bis 5 Uhr nicht mehr starten sollten. Wurde alles tot geredet mit dem absurden Argument der Gleichbehandlung zu Cargo-Maschinen. Lediglich passiver Schallschutz wird vom Flughafen finanziert im Nahbereich des Flughafens (sog. Nachtschutzzone bei einem Dauerschallpegel > 55 dB(A), Einzelschallereignis > 75 dB(A).
Aber kein einziger nächtlicher Flug weniger!
Das Fluglärmenschutzgesetz ist kein Schutzgesetz, sondern ermöglicht den Flughäfen ungebremstes Wachstum. Salimi - Taktik führte dazu, dass 250.000 qm Verkehrswege gebaut wurden. Argumentation: Keine zusätzliche Flugbelastung. Allerdings fand keine Umweltverträglichkeitsprüfung im Vorfeld statt. Verkehrsministerium NRW (Düsseldorf) behält sich die Genehmigung vor. Klageverfahren werden verzögert. Frau Claudia Wieja, Gattin von Horst Becker (Grüne), ist die Vorsitzende der Fluglärmkommission.
Kontinuierlicher Sinkflug (sog. „CDA“: Continuous Descent Approach = Kontinuierlicher Anflug auf einer Linie/ mit gleichem Winkel) hat Vorteile. Dieser wurde von Herrn Schumacher initiiert. Maschinen sind damit höher (positiv für Asbach z. B. und andere Kommunen, die weiter als 20 km vom Flughafen entfernt liegen).
Der Flughafen hat einen Politikbrief verfasst zur Volksverdummung. Die Richtigstellung erfolgte durch Herrn Schumacher (zu finden auf der Website der LSG Köln/Bonn unter https://fluglaerm-koeln-bonn.de/wp-content/uploads/2021/10/Stellungnahme_LSG.pdf)
Umweltschutz und insbesondere die Abschaffung der Subventionen (Kerosinsteuer und Besteuerung der Flugtickets bei internationalen Flügen) sind längst überfällig. Tabelle der Starts und Landungen in der Zeit von 22 bis 6 Uhr wurden uns von Herrn Schumacher zur Verfügung gestellt:

